UNSERE Gemeinde

Christus Kirche

Ausgabe 258

Winter 2022/23

Aus dem Inhalt:

Weihnachten, Winterkirche und Klausurtag S. 4

Aktiv gegen Missbrauch S. 7

Rückblick Konfi-Camp & Gemeindefest S. 12-13

Evang.-Luth.
Kirchengemeinde
Bad Neustadt a. d. Saale

Liebe Leserin, lieber Leser,

Bild: pixabay / S. Schneider-Rasp

Sie haben es sicher gemerkt: Ein neues Kirchenjahr hat am 1. Adventssonntag begonnen, und auch das Gemeindeblatt, das Sie hier in Händen halten, ist in mancher Hinsicht neu: Format, Umfang, Layout – viele äußere Faktoren sind anders, vielleicht noch ungewohnt, vielleicht ist das eine oder andere Geschmackssache, vielleicht auch noch nicht ganz gelungen. Das ist das Risiko, das bei jedem Neustart eingegangen werden muss, aber auch Teil jenes Zaubers, der jedem Anfang innewohnt, wie es der vor 60 Jahren verstorbene Dichter Hermann Hesse ausdrückt.

Jetzt, zum Jahresende hin, blicken wir meist mit gemischten Gefühlen in beide Richtungen: Was hat uns das alte Jahr gebracht? Wie wird es wohl weitergehen? Was wird, was kann, was muss anders werden? Was für die vorherigen Generationen noch galt, dass es nämlich die Kinder besser haben werden als ihre Eltern, das ist ungewiss und fraglich geworden. Was wir nach Ansicht der Zukunftsforschenden sagen können, ist, dass wir wieder länger arbeiten, unseren Lebensstandard senken und mehr teilen müssen.

Welchen Zauber kann ein neues Jahr da noch ausstrahlen? Können wir uns noch freuen, auf das, was da kommt? Weihnachten sagt uns ganz deutlich: Ja, wir dürfen uns freuen! Wir dürfen Altbewährtes feiern und uns trotzdem auf Neues einlassen. Das Kind in der Krippe, der von den Propheten lange angekündigte Messias, steht wie jedes Neugeborene für einen Neuanfang, für eine neue Chance, die Gott uns Menschen bietet. Der bengalische Philosoph und Literaturnobelpreisträger Rabindranath Tagore drückt es so aus: *„Jedes neugeborene Kind bringt die Botschaft, dass Gott sein Vertrauen in die Menschheit noch nicht verloren hat."*

Gott schenkt uns sein Vertrauen, und so können wir zuversichtlich auf alles Neue zugehen, was das Leben auch bringen mag. Denn in der Jahreslosung 2023 können wir mit Hagar sprechen "*Du bist ein Gott, der mich sieht."* (Genesis 16,13)

Vertrauen wir also auf Gottes Führung, auf seinen Beistand, was das neue Jahr auch bringen mag!

Ihre Sonja Schneider-Rasp
Ehrenamtliche Gemeindeblattgestaltung

„Ach dass du den Himmel zerrissest und führest herab …“ (Jesaja 63,19)

In diesen Tagen schauen wir auf Advent und Weihnachten. Für viele von uns kommt noch keine Vorfreude auf. Während ich im Oktober diese Zeilen schreibe, erfahren wir von russischen Angriffen auf ukrainische Städte. Viele Menschen bei uns sorgen sich, weil sie nicht wissen, wie sie die hohen Kosten für Energie und Dinge des täglichen Lebens bezahlen sollen. In der Öffentlichkeit geht die Angst um vor einem „Wutwinter“, in dem aufgebrachte Demonstrant*innen ihrem Unmut Luft machen. Sie könnten vereinnahmt werden für die Absicht von Präsident Putin, den Zusammenhalt in Europa zu schwächen und die Sanktionen gegen den Krieg zu brechen.

Aber was blüht uns dann? Es wirkt, als ob die Krisen dieser Zeit sich vor uns auftürmen, so dass wir kaum noch wissen, wo und wie wir zuerst anpacken sollen. Auf der anderen Seite verhandeln Politiker*innen, um die Folgen dieser Entwicklung zu lindern. Mit der Initiative „Wärmewinter“ wirbt die Evangelische Kirche in Deutschland mit der Diakonie dafür, den Zusammenhalt zu stärken, damit wir gemeinsam mit Fantasie und Hilfsbereitschaft durch diese Zeit kommen. Ein Hoffnungsschimmer?

Während ich durch die Zeitungen blättere, dringt ein Liedvers zu mir durch: *„Wo bleibst du, Trost der ganzen Welt, darauf sie all ihr Hoffnung stellt?“* Der Vers gehört zu dem Adventslied *„O Heiland, reiß die Himmel auf“*, das Friedrich Spee während des Dreißigjährigen Krieges geschrieben hat, gedichtet nach Worten des Propheten Jesaja.

Foto: Nahler

„Gott, schau doch, was passiert! Wo bleibst du denn?“, denke ich auch oft. Kümmert ihn das Leid nicht? Gibt es einen Trost, der mehr ist als Vertröstung? An Weihnachten hören wir, dass Gott sich in dem Menschenkind Jesus dieser Welt ausliefert. Das Neue geschieht nicht mit Brausen und Lärm. Nahbar und verletzlich wie wir kommt er zu uns, um die Welt zu verändern.

Gerade jetzt, wo wir ihn so brauchen. Das mag unser Trost sein.

Ihre Pfarrerin Gerhild Ehrmann

Weihnachten, Winterkirche und Klausurtag

Wie bereits angekündigt, werden die Gottesdienste an Weihnachten aufgrund eines Beschlusses des Kirchenvorstandes in veränderter Form angeboten. So entfällt der Vesper-Gottesdienst um 17 Uhr.

Der eigentliche Festtag an Weihnachten ist der 25. Dezember, der Christtag, dessen Feierlichkeiten am Vorabend, dem Heiligen Abend, beginnen. Das Geburtsdatum Jesu wird im Neuen Testament nicht genannt und war auch dem Urchristentum unbekannt. Die geplanten Gottesdienste finden Sie in der Übersicht auf S. 8.

Aufgrund der anhaltend unsicheren Lage in Bezug auf die Energieversorgung und die steigenden Energiekosten musste sich der Kirchenvorstand erstmals über die sog. Winterkirche Gedanken machen. Als Winterkirche bezeichnet man Bereiche in Kirchengebäuden, die von der Hauptkirche abgetrennt wurden, um bei geringem Platzbedarf im Winter einen heizbaren Raum zu schaffen, in dem die Gemeinde sich zum Gottesdienst versammeln kann. Da es einen solchen abtrennbaren Raum in der Christuskirche nicht gibt, werden die sonntäglichen Gottesdienste im Januar und Februar 2023 im Gemeindehaus gefeiert.

Am 17.09.2022 traf sich der Kirchenvorstand zu einem Klausurtag. Im Mittelpunkt der Beratungen standen der sog. PUK-Prozess, die Landesstellenplanung der ELKB und deren Auswirkungen auf unsere Gemeinde. Bereits 2016 hat die bayerische Landeskirche den Zukunftsprozess "Profil und Konzentration" (PUK) gestartet. Darin ist ein doppelter Perspektivwechsel impliziert: Weg von der Strukturfixierung hin zur Konzentration auf die Aufgaben und weg vom Anspruch geistlicher Vollversorgung zur Haltung des Säens und Wachsenlassens. Mit der Landesstellenplanung will die Kirchenleitung für die Kirchenmitglieder in allen Regionen Bayerns gleichwertige Chancen schaffen, mit dem Evangelium in Kontakt zu kommen. Denn die Anzahl der Kirchenmitglieder hat sich in den vergangenen Jahren verändert: Regional durch Zu- und Wegzüge, durch eine älter werdende Gesellschaft, aber auch durch die Kirchenaustritte hat sich die Zahl der Evangelischen bayernweit von 2010 bis Ende 2020 um ca. 11% reduziert, in unserem Dekanat von 19.738 (2010) auf 17.186 (07/2021).

Dieser Umstand hat Einfluss auf die Stellenanzahl in den Dekanaten und Gemeinden, denn bei der Verteilung der Stellen sollen die Erkenntnisse aus dem Reformprozess PUK zum Tragen kommen. Dem Dekanatsbezirk Bad Neustadt wurde von der Landeskirche ein Kontingent von insgesamt 19 Stellen zugewiesen, d. h. 0,75 Stellen weniger als bisher. Die Aufgabe vor Ort ist nun die sinnvolle Verteilung der Stellen. Ein Ergebnis hierzu liegt bis zum Jahresende vor. Zunächst wird der Dekanatsausschuss einen Verteilvorschlag vorlegen, der auf der Herbstsynode vorgestellt wird. Sodann werden die Kirchenvorstände angehört und haben die Möglichkeit der Rückmeldung. Am 23.11. wird dann im Dekanatsausschuss der sog. Verteilbeschluss gefasst (Infos auch unter www.badneustadt-evangelisch.de).

Ariane Hoch
Vertrauensfrau des Kirchenvorstands

Im November öffnete unsere Diakonie-Tagespflege in Bad Neustadt/Brendlorenzen in der Hauptstraße 13 ihre Pforten. Anmeldungen sind noch möglich.
Einen Gutschein für einen kostenlosen Schnuppertag finden Sie unten oder im Pfarramt.

Weitere Informationen unter
Tel.: 09771 991996 oder
auf: www.diakonie-nes.de
Dekan Uwe Rasp
Vors. Diakonisches Werk NES

Gutschein
für einen Schnuppertag

in unserer Diakonie-Tagespflege
Bad Neustadt

Lernen Sie uns kostenlos und unverbindlich kennen! Wir freuen uns auf Sie!

So können Sie mit uns in Kontakt treten:
Diakonie-Tagespflege Bad Neustadt
Hauptstr. 13, 97616 Bad Neustadt
Tel.: 09771 / 991996

Diakonie
Bad Neustadt

Lektor*innen und Prädikant*innen

Karin Hild wurde im September in Münnerstadt als Lektorin eingeführt.

Froh und dankbar sind wir darüber, dass im Laufe des Jahres 2022 fünf neue Lektor*innen eingeführt werden konnten. Insgesamt gibt es derzeit im Dekanatsbezirk 12 Lektor*innen und 10 Prädikant*innen, die mit ihrem ehrenamtlichen Einsatz das geistliche und gottesdienstliche Leben in unseren Gemeinden bereichern. Ihre Begleitung liegt mir deshalb sehr am Herzen. Zweimal im Jahr werden nun Austauschtreffen stattfinden.

Dekan Uwe Rasp

Lektor*innen- und Prädikant*innendienst

Wer aus unserer Gemeinde gerne lernen möchte, einen Gottesdienst eigenverantwortlich zu gestalten und sich für die Ausbildung zu Lektor*in oder Prädikant*in interessiert, kann sich gerne an Dekan Uwe Rasp (s. S. 16) wenden.

ÖKUMENISCHE SEELSORGE am RHÖN-KLINIKUM Campus Bad Neustadt

… und ihr habt mich besucht (Mt 26,36)

Die Begegnung mit Menschen bereichert das eigene Leben, sei es nun am Krankenbett oder im Altenheim, sei es der Besuch von Neuzugezogenen oder von Jubilaren.

Die ökumenische Seelsorge am Rhönklinikum Campus bietet 2023 wieder einen Basiskurs und im darauffolgenden Jahr einen Aufbaukurs für Ehrenamtliche in der Seelsorge an. Die Kurse wenden sich an Christ*innen, die im Rahmen ihrer Gemeinde oder einer anderen Institution (Altenheim, Krankenhaus …) seelsorglich tätig werden wollen. Der Basiskurs vermittelt an einem Intensivtag und drei Abenden Grundkenntnisse für die Mitarbeit in der Seelsorge: Ich als Seelsorger*in, seelsorglich hören und handeln, Gefühle wahrnehmen, ein Gespräch leiten, Spiritualität in der seelsorglichen Begegnung.

Die Kosten von 75 € pro Kurs übernehmen die entsendenden Gemeinden und Einrichtungen. Über die Teilnahme am Kurs wird nach einem persönlichen Gespräch mit den Kursleitern entschieden.

Pfarrer Joachim Barth

Basiskurs für Ehrenamtliche in der Seelsorge

Teilnehmendenzahl: 12 Personen | Geplante Termine: Intensivtag 25.02.2023 von 9 bis 17 Uhr; drei Abende am 02.03; 09.03; 16.03 von 18 bis 20:30 Uhr. Bei Interesse melden Sie sich unter joachim.barth@elkb.de oder telefonisch unter 09776 8170543.

Umgang mit sexualisierter Gewalt

AKTIV GEGEN MISSBRAUCH

Judith Grosser von der Fachstelle für den Umgang mit sexualisierter Gewalt der Landeskirche leitete im Juli eine 90-minütige Veranstaltung, an der rund 20 Mitarbeitende aus dem Dekanat Bad Neustadt teilnahmen.

Insgesamt acht Präventionsbeauftragte der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche in Bayern (ELKB) bieten seit November 2021 im gesamten Freistaat Schulungen an, virtuell und in Präsenz. Sie sollen alle Haupt- und Ehrenamtlichen in Kirche und Diakonie für das Thema sexualisierte Gewalt sensibilisieren und ihnen zeigen, wie sie im Verdachtsfall richtig reagieren. „Niemand darf mehr die Augen verschließen nach dem Motto: Sowas kommt bei uns nicht vor", betont Judith Grosser. Bis Ende 2025 muss deshalb jede Kirchengemeinde in Bayern und alle kirchlichen Einrichtungen – also etwa Kindertagesstätten, evangelische Schulen oder Seniorenheime – eine Risikoanalyse durchführen und ein individuelles Schutzkonzept erarbeiten. So schreibt es das neue Präventionsgesetz der ELKB vor.

Foto: Marion Ziegler

Judith Grosser und Dekan Uwe Rasp vor der Christuskirche

Im vergangenen Jahr ließen sich 40 Menschen in der Fachstelle beraten. Insgesamt wurden 17 Fälle sexualisierter Gewalt in der bayerischen Landeskirche bekannt. Damit sind insgesamt 166 Fälle im Freistaat dokumentiert. Knapp 80 Prozent der zumeist weiblichen Betroffenen waren zum Zeitpunkt der Tat unter 18 Jahre alt, über die Hälfte unter 14 Jahren. Eines war Dekan Rasp in diesem Zusammenhang besonders wichtig: „Wir müssen uns klar auf die Seite der Betroffenen stellen! Schuld sind immer die Täter, nicht die Opfer." Der Fokus der Schulung lag auf den Betroffenen. Es ging aber auch um die Täter und deren Strategien. 80 bis 90 Prozent der Täter sind Männer, etwa zehn bis 20 Prozent Frauen. Oft nutzen sie eine Notlage ihres Opfers aus. In sogenannten „Testritualen" (zum Beispiel zufällige Berührungen) bahnt sich der erste Übergriff an. Deshalb ist es so wichtig, dass es künftig in allen Gemeinden Ansprechpersonen gibt, an die sich Betroffene und Mitarbeitende im Verdachtsfall wenden können. Fachwissen, klare Verantwortlichkeiten und eine Kultur der Achtsamkeit erhöhen laut der Expertin die Hürden für die Täter immens.

Gemeinsames Ziel von Fachstelle und Kirchengemeinden muss es sein, dass jedes Gemeindehaus und jede Freizeit ein sicherer Ort für Kinder und Jugendliche ist und bleibt.

Judith Grosser

im Dezember

04.12. | 2. Sonntag im Advent
10 Uhr | Christuskirche
Familiengottesdienst mit Kinderchören
Dekan Rasp & Team| anschließend Suppenessen im Gemeindesaal

11.12. | 3. Sonntag im Advent
9:30 Uhr | Christuskirche
Gottesdienst m. Abendmahl | Pfrin Ress
parallel Kindergottesdienst

11 Uhr | Christuskirche
Taufgottesdienst | Pfrin Ress

16.12. | Freitag
17 Uhr | Kalter Rasen Hohenroth
Waldweihnacht | Pfrin Ehrmann & Team

18.12. | 4. Sonntag im Advent
9:30 Uhr | Christuskirche
Gottesdienst | Pfrin Ehrmann
parallel Kindergottesdienst

14 Uhr | Christuskirche
Adventssingen m. Teenies u. Kantorei
KMD Karin u. Thomas Riegler

21.12. | Mittwoch
18:30 Uhr | Christuskirche
Weihnachtskonzert des Rhöngymnasiums

24.12. | Heiliger Abend
16 Uhr | Kurpark
Gottesdienst vor der Wandelhalle mit Posaunenchor | Pfrin Ress

17:30 Uhr | Christuskirche
Familiengottesdienst mit Kinderchören
Vikar Greder & Team

22:30 Uhr | Christuskirche
Christmette mit Kantorei | Pfrin Ehrmann

25.12. | 1. Weihnachtsfeiertag
9:30 Uhr | Christuskirche
Gottesdienst mit Abendmahl
Dekan Rasp

26.12. | 2. Weihnachtsfeiertag
9:30 Uhr | Christuskirche
Gottesdienst | Pfrin Ress

31.12. | Silvester
17:00 Uhr | Christuskirche
Gottesdienst am Altjahresabend | Pfrin Ress

21:30 Uhr Christuskirche
Silvesterkonzert: Jazz auf der Pfeifenorgel
Lilo Kunkel | Dekan Rasp

Winterkirche

Ab Epiphanias (6. Januar) treffen wir uns zu den Gottesdiensten im Gemeindehaus. Das hilft uns, Energie und Heizkosten zu sparen.

Regelmäßig finden auch Gottesdienste in den Alten– u. Pflegeheimen sowie in den Kliniken statt. Pandemiebedingt ist der Zutritt für Besuchende nur eingeschränkt möglich.

im Januar

01.01. | Neujahr / 1. So n. d. Christfest
17 Uhr | Christuskirche
Gottesdienst mit Abendmahl
mit anschl. Sektempfang | Dekan Rasp

06.01. | Epiphanias
9:30 Uhr | Gemeindesaal
Gottesdienst Pfrin Ehrmann

08.01. | 1. Sonntag nach Epiphanias
9:30 Uhr | Gemeindesaal
Gottesdienst | Vikar Greder

15.01. | 2. Sonntag nach Epiphanias
9:30 Uhr | Gemeindesaal
Gottesdienst m. Abendmahl | Pfrin Ress
parallel Kindergottesdienst

22.01. | 3. Sonntag nach Epiphanias
9:30 Uhr | Gemeindesaal
Gottesdienst | Pfrin Ehrmann
parallel Kindergottesdienst

11 Uhr | Gemeindesaal
Taufgottesdienst | Vikar Greder

29.01. | Letzter Sonntag nach Epiphanias
9:30 Uhr | Gemeindesaal
Gottesdienst | Dekan Rasp

11 Uhr | Gemeindesaal
Eltern-Kind-Gottesdienst m. Kinderchören
Dekan Rasp & Team

Sektempfang

Herzliche Einladung im Anschluss an den Neujahrs-Gottesdienst um 17 Uhr zum Sektempfang ins Gemeindehaus!

im Februar

05.02. | Septuagesimä
9:30 Uhr | Gemeindesaal
Gottesdienst mit Abendmahl
Pfrin Ehrmann | parallel Kindergottesdienst

12.02. | Sexagesimä
9:30 Uhr | Gemeindesaal
Gottesdienst | Vikar Greder

11 Uhr | Gemeindesaal
Eltern-Kind-Gottesdienst m. Kinderchören
Dekan Rasp & Team

19.02. | Estomihi
9:30 Uhr | Gemeindesaal
Gottesdienst mit Abendmahl | Pfrin Ress

26.02. | Invokavit
9:30 Uhr | Gemeindesaal
Gottesdienst | Dekan Rasp

11 Uhr | Gemeindesaal
Taufgottesdienst | Dekan Rasp

Jeden Donnerstag (außer in den Ferien) findet um 19 Uhr im Gemeindesaal die Abendmeditation „Zeit für mich—Zeit für Gott" mit Pfarrerin Ehrmann statt.

Gemeinde lebt vom Mitmachen!

Wir freuen uns, dass unsere Gruppen und Kreise das neue Gemeindehaus mit Leben füllen können.

Sie haben Freude am Umgang mit Menschen jeden Alters?
Sie gestalten gerne kinder- und familiengerechte Gottesdienste mit?
Sie sind geschickt im Organisieren oder kreativ beim Tischschmuck?
Sie gehen gerne spazieren und könnten dabei das Gemeindeblatt verteilen?

Dann melden Sie sich bei den jeweiligen Kontaktpersonen oder im Pfarramt!

Kindergottesdienst:

Parallel zum Sonntagsgottesdienst um 9:30 Uhr (außer in den Ferien) im Gemeindehaus
Kontakt: Dekan Rasp, Team: A. & P. Möller, S. Wirsing

Eltern-Kind- & Familiengottesdienst:

6 bis 8 mal jährlich sonntags um 11 Uhr in der Christuskirche, musikalisch gestaltet von KMD Karin Riegler und dem Mini-Chor. Zusätzlich zu besonderen Festzeiten Familiengottesdienste.
Kontakt: Dekan Rasp, Team: S. Brosge, R. Kuhn, I. Machann, H. Wiesner, K. Willnat

Seniorenkreis:

Jeden vierten Mittwoch im Monat ab 14:30 Uhr im Gemeindehaus bei Kaffee und Kuchen und mit einem abwechslungsreichen Programm. Ausflug ein- bis zweimal jährlich
Kontakt: Dekan Rasp, Team: I. Eichhorn-Wecklein, S. Imlauf, A. Keil-Fuchs, U. Pehlke, I. Wartenberg

Beach Lounge:

Offener Treff für Jugendliche ab 12, freitags (außer in den Ferien) von 18 bis 22 Uhr im Alten Gemeindehaus.
Kontakt: Pfarrerin Ress, Team: K. Müller

Förderverein Offene Jugendarbeit:

Ziel des Vereins ist die Unterstützung, Begleitung und Förderung von Jugendlichen.
Kontakt: Diakonin Studtrucker

Frauengruppe:

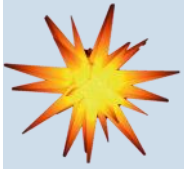
Frauenfrühstück und weitere Veranstaltungen sind in Planung.
Kontakt: Ilse Buchta, Tel. 09771 8903

Kirchenkaffee:

Sonntags nach dem Gottesdienst (außer im August) im Gemeindehaus; Tee, Kaffee und Unterhaltung
Kontakt: Astrid Maul (Kontakt s. S. 15)

Konfirmanden:

Konfirmandenunterricht in Gruppen am Dienstag und Freitag ab 15 Uhr
Kontakt: Pfarrerin Ress, Team: K. Müller



Termine im Seniorenkreis, jeweils um 14:30 Uhr im Gemeindehaus:

14.12.: Herrnhut - Wort und Stern (Pfrin Ehrmann)
25.01.: Jahreslosung 2023 (Dekan Rasp)
01.03.: Diakonie unterstützt das Leben im Alter (A. Helm-Koch)

Adventssingen: Lieder zum Mitsingen & Zuhören

Foto: Pauline Bomke

Das Adventssingen unserer Kantorei und der Kinderchöre unter der Leitung von Karin Riegler hat schon Tradition. Wir können gespannt sein auf Chormusik von Schütz, Distler, Snyder u. a.
Das Besondere beim Adventssingen aber ist, dass alle selbst mitsingen können: Bekannte traditionelle und auch neue Adventslieder und Kanons stehen auf dem Programm.
Außerdem spielt Thomas Riegler Eigenkompositionen auf der großen Hey-Orgel.
Sonntag, 18. Dezember 2022 | 14 Uhr | Christuskirche
Eintritt frei, Spenden erbeten!

Foto: Michael Pietschmann

Silvesterkonzert: Jazz auf der Pfeifenorgel

Lilo Kunkel, Kirchenmusikerin und Dozentin an der Hochschule für Musik in Würzburg, präsentiert Evergreens aus Swing und Latin.
Sonntag, 31. Dezember 2022 | 21:30 Uhr | Christuskirche
Karten: 8 € im Pfarramt u. bei Tabak– und Genusswelt Dürninger, 12 € (ermäßigt 10 €) an der Abendkasse

Kinderchöre:
Donnerstags (außer in den Ferien) im Gemeindehaus:
Minis (ab 5 Jahre bis 1. Klasse): 14:30 bis 15:15 Uhr
Kids (2. bis 4. Klasse): 15:30 bis 16:30 Uhr
Teenies (ab 5. Klasse): 17 bis 18 Uhr

Kantorei:
Dienstags von 20 bis 22 Uhr im Gemeindehaus

Posaunenchor „Heilig´s Blech“:
Dienstags von 18:15 bis 19:30 Uhr im Gemeindehaus

Kirchenband „Feel go(o)d“:
Proben nach Vereinbarung, Kontakt über unser Kantorenehepaar!

Blockflötengruppe:
Proben nach Vereinbarung, Kontakt über unser Kantorenehepaar!

Sie möchten mitsingen oder mitspielen? Sie hätten gerne Unterricht in Klavier, Orgel, Chor- und Bandleitung?

Bitte wenden Sie sich an unser Kantorenehepaar Karin und Thomas Riegler (s. S. 16)!

„Freundschaft" – Spaß und Spiel beim Konfi-Camp

Bild: Christina Studtrucker

Am letzten Juliwochenende fand zum ersten Mal ein dekanatsweites Konfi-Camp für Präparand*innen, Konfirmand*innen und heuer Konfirmierte statt.

Am Freitagnachmittag trafen die Jugendlichen am Jugendzeltplatz „Am Reith" in Hausen/Rhön ein. Nach der Anmeldung und einem Corona-Schnelltest wurden zunächst die Zelte aufgebaut. Einige Eltern unterstützten dabei ihre Kinder. Das war echtes Teamwork!

Nach dieser Ankommensphase ging es ans Kennenlernen, Caps Bemalen und Abendessen. Am Abend wurde noch eine gepflegte Runde „Werwolf" gespielt, bevor dieser mit einer Andacht ausklang. Trotz des regnerischen Freitags machten sich alle frohgemut am Samstagmorgen daran, zum Thema des Konfi-Camps „Freundschaft" Workshops zu besuchen, am Nachmittag auf eine Schnitzeljagd durch die Umgebung zu gehen und sich abends beim Fahnenspiel auszupowern. Der Tag endete mit einer Abendandacht und einem Lagerfeuer unterm Sternenhimmel. Am Sonntag nach dem Frühstück war es auch schon wieder Zeit zum Aufräumen, Zusammenpacken und Abbauen der Zelte, bevor dann noch gemeinsam Gottesdienst gefeiert wurde.

Im Gottesdienst wurde das Thema „Freundschaft" wieder aufgegriffen. Dazu wurde unter anderem bei den Fürbitten auf die gestaltete Flagge eingegangen und die Workshop-Gruppe „Musik" trommelte und präsentierte ihre zum Thema selbst gedichtete Strophen zu der Melodie von „Danke für diesen guten Morgen". Mit einem Segenskreis endete der Gottesdienst und mit dem anschließenden Gruppenfoto das Konfi-Camp. Schön, dass ihr mit dabei wart!

Ein großer Dank gilt dem Team von neun Ehrenamtlichen aus verschiedenen Gemeinden unseres Dekanats. Ohne euch wäre solch ein Wochenende nicht möglich!

Hauptamtlich waren außerdem Gemeindepädagoge Stefan Wurth, Pfarrer Martin Hild und Dekanatsjugendreferentin Christina Studtrucker an der Planung und Durchführung des Camps beteiligt.

Natürlich soll es auch 2023 wieder ein Konfi-Camp geben. Ihr dürft gespannt sein, denn wir werden uns wieder viel für euch einfallen lassen!

Diakonin Christina Studtrucker
Dekanatsjugendreferentin

ERNTEDANK & GEMEINDEFEST

Altarschmuck

Hannelore Steigerwald rückt in den Kirchenvorstand nach.

Romy Kuhn als Wachsames Auge

Fr. Schneider, Fr. Keil-Fuchs, Fr. Steigerwald und Fr. Wassermann waren Teil des Küchen-Teams.

Orgelbau mit Karin & Thomas Riegler

Ein herzliches Vergelt's Gott für alle sichtbaren und unsichtbaren Helfer*innen!

Tischschmuck

Das KITA-Gemüsesuppen-Team

Fotos: Sonja Schneider-Rasp

Tag der offenen Tür in der KITA Arche Noah

Bürgermeister Werner, Pfarrerin Ress, KITA-Leiterin Castro Diaz & Dekan Rasp

Brot für die Welt

Lernen, nicht zu vergessen

Ich vergesse dich nicht! Sieh doch: Ich habe dich in meine Hände eingezeichnet. (Jesaja 49,15b.16a)

Foto: Frank Schultze/Brot für die Welt

Am 24. Februar 2022 hat Russland einen Angriffskrieg auf die Ukraine begonnen. Mit dem Fortdauern des Krieges zeigt sich, dass wir keine Region dieser Welt nur isoliert betrachten können. Die Kriegsfolgen in Europa lösen eine globale Hungerkrise aus. Der Krieg vor unserer Haustür braucht unser Handeln, doch wir lernen, die Welt dabei nicht aus dem Blick zu verlieren. Wenn wir diese Welt als die Schöpfung Gottes glauben, ist es eine immerwährende Aufgabe, dafür einzutreten, dass Recht und Gerechtigkeit für alle Menschen dieser Erde Wirklichkeit werden.

So spenden Sie richtig:

Spenden Sie über das Spendenkonto unserer Kirchengemeinde:
IBAN: DE39 7935 3090 0000 0049 37
BIC: BYLADEM1NES
Bitte geben Sie den Verwendungszweck in der entsprechenden Zeile an.

SEPA-Überweisung/Zahlschein

Für Überweisungen in Deutschland und in andere EU-/EWR-Staaten in Euro.

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts

BIC

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

Ev. Kirchengem. Bad Neustadt

IBAN

DE39793530900000004937

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)

BYLADEM1NES

Betrag: Euro, Cent

Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Zahlers

SPENDE BROT FÜR DIE WELT

noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen) oder Postfachangabe

IBAN

DE 08

MUSTER

Datum

Unterschrift(en)

Übrigens: Das Finanzamt erkennt bis zu einem Betrag von 300 € den Überweisungsbeleg oder Kontoauszug als Zuwendungsbescheinigung an. Für Spenden, die diesen Betrag übersteigen, erhalten Sie von uns automatisch eine Zuwendungsbestätigung (Wichtig: Namen und Adresse angeben!).

Impressum

Herausgeberin: Evang.-Luth. Kirchengemeinde, Goethestraße 13, 97616 Bad Neustadt
V. i. S. d. P.: Ariane Hoch, Vertrauensfrau des Kirchenvorstandes

Redaktion: Gerhild Ehrmann, Ariane Hoch, Karl-Uwe Rasp, Sonja Schneider-Rasp (Layout), Friederike Thomas

Kontakt: Tel.:09771 63696-10/-11 | gemeindeblatt.badneustadt@elkb.de

Auflage: 4000 Stück, 4 x jährlich | **Druck:** Druckerei Lang, Bad Neustadt a. d. Saale

Nächste Ausgabe: Frühling 2023 | **Redaktionsschluss: 9. Januar** 2023

Pfarramtsbüro: Mo–Fr 10 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung

Monika Karlein und Astrid Maul

Goethestraße 13, 97616 Bad Neustadt, Tel.: 09771 63696-10/-11,
pfarramt.badneustadt@elkb.de | www.nes-evangelisch.de

Dekanatsbüro: Mo–Fr 10 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung

Marion Kaminski

Goethestraße 13, 97616 Bad Neustadt, Tel.: 09771 63696-30,
dekanat.badneustadt@elkb.de | www.badneustadt-evangelisch.de

Evangelische KITA "Arche Noah"

Giulia Castro Diaz

Hedwig-Fichtel-Straße 1, 97616 Bad Neustadt, Tel.: 09771 63696-40,
kiga.bad-neustadt@elkb.de | www.archenoah-badneustadt.e-kita.de

Evangelische Jugend im Dekanat

Diakonin Christina Studtrucker

Martin-Luther-Straße 2, 97616 Bad Neustadt, Tel.: 0171 3276962,
ej-nes@elkb.de | www.ej-nes.de

Diakonie Bad Neustadt

Beratungsdienste: Marktplatz 11, 97616 Bad Neustadt
Mo – Do 9 – 12 Uhr | info@diakonie-nes.de | www.diakonie-nes.de

Leitung Soziale Dienste: Helmtrud Hartmann, Tel.: 09771 63097-0

Verwaltung: Tatjana Caspari, Tel.: 09771 63097-0

Allgemeine Soziale Beratung (KASA – Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit):
Lothar Schulz, Tel.: 09771 63097-14

Fachstelle für pflegende Angehörige:
Andrea Helm-Koch, Tel.: 09771 63097-13

Schuldner- und Insolvenzberatung des Landkreises Rhön-Grabfeld:
Sandra Stamatakis, Tel.: 09771 63097-16
Sybilla Schmitt-Peter, Tel.: 09771 63097-17

Sozialpsychiatr. Dienst: Am Zollberg 2-4, 97616 Bad Neustadt
Renate Weigel-Groß, Tel.: 09771 97744

Diakoniestation: Am Zollberg 2-4, 97616 Bad Neustadt
Pflegedienstleitung Daniela Göllnitz, Tel.: 09771 991996
Verwaltung Melanie Ullrich, Tel.: 09771 991996

Tagespflege: NEU! Hauptstraße 13, 97616 Bad Neustadt
Pflegedienstleitung Marion Sünnemann, Tel.: 09771 991996

Wann immer Sie Kontakt zu uns haben, um Unterstützung bitten oder Beratung in Anspruch nehmen, ist dies kostenfrei. Alle Gespräche werden absolut vertraulich behandelt und unterliegen der Schweigepflicht

WIR SIND FÜR SIE DA:

Dekan Uwe Rasp
Tel.: 09771 63696-30 | dekanat.badneustadt@elkb.de
Sprengel: Innenstadt Bad Neustadt, westliche Außenstadt

Geschäftsführende Pfarrerin Susanne Ress
Tel.: 09771 6868493 | susanne.ress@elkb.de
Sprengel: Brendlorenzen, Dürrnhof, Herschfeld, Lebenhan, östl. Außenstadt, Eichenhausen, Heustreu, Hollstadt, Rödelmaier, Unsleben, Wollbach

Vikar Michael Greder
Tel.: 0971 78574983
michael.greder@elkb.de

Pfarrerin Gerhild Ehrmann
Tel.: 09771 6301630 | gerhild.ehrmann@elkb.de
Sprengel: Gartenstadt, Löhrieth, Mühlbach, Neuhaus, Burgwallbach, Hohenroth, Kollertshof, Leutershausen, Niederlauer, Unter- & Oberebersbach, Salz, Windshausen

Kantorenhepaar Kirchenmusikdirektorin Karin Riegler Kirchenmusikdirektor Thomas Riegler
Tel.: 09771 6355999 | kirchenmusik.badneustadt@elkb.de

Ariane Hoch Vertrauensfrau des Kirchenvorstandes
Tel.: 09771 7550 | ariane.hoch@elkb.de

Bildrechte v.o.: : Heidi Wolfsgruber, Christine Alfes, Guntar Feldmann, Gerhild Ehrmann, Karin Hild (2), Christine Alfes, Franziska Hild, Heidrun Wagner-Hack, Ralf Mausolf.

Seelsorge im Heilbad und am Rhön-Klinikum Campus

ÖKUMENISCHE SEELSORGE am RHÖN-KLINIKUM Campus Bad Neustadt

Für einen Besuch im Krankenhaus für sich oder Ihre Angehörigen:
Kontakt über die Rezeption des Rhön-Klinikums, Tel.: 09771 66-21000. Sie werden an die Klinikseelsorge weitergeleitet. Für Notfälle sind wir rund um die Uhr zu erreichen.

Pfarrer Harald Richter
Tel.: 09771 8807 | harald.richter@elkb.de
Zentrum für Klinische Medizin, Psychosomatische Klinik, Frankenklinik, Kurseelsorge

Pfarrer Jochen Barth
Tel.: 09776 8170543
joachim.barth@elkb.de
Neurologische Klinik, Station E2
Frankenklinik

Pfarrerin Marion Ziegler
marion.ziegler@elkb.de
Neurologische Klinik,
Zentrum für Klinische Medizin